

# BERLINER BÖRSEN-COURIER.

Wochen-Beilage der Berliner Börsen-Zeitung.

N<sup>o</sup> 20.

Berlin, den 14. Mai

1857.

## Correspondenzen.

□ Breslau, 12. Mai. Von den zahlreichen, die Ausbeutung von Bergbau- und Hüttenproducten zu zweckenden Actienunternehmen kann wohl kaum eine sich rühmen, in einer verhältnissmäßig so kurzen Zeit so erfreuliche Resultate erzielt zu haben, wie die Schlesische Actiengesellschaft für Bergbau und Zinkhüttenbetrieb. Diesem Umstande muss es wesentlich zugeschrieben werden, dass der Beschluss des Verwaltungsrathes, durch Aenderung der betreffenden Statutenbestimmung die Gesellschaft in die Lage zu setzen, das Actiencapital auf 10 Mill.  $\mathcal{R}$  zu erhöhen zu können, so bald die allerhöchste Genehmigung erhielt. Dadurch wurde es ermöglicht, sich darbietende günstige Conjunctionen wegen Erwerbung von Bergwerkseigentum benutzen zu können, und ist dies auch vom Verwaltungsrathe auf die umsichtigste Weise geschehen. Neben dem Ankauf eines umfassenden Antheils an einer Reihe Oberschlesischer Galmei- und Kohlengruben sind auch die Hütten Gabor und Constantin nebst allem Material und den gesammten Beständen und 256 Morgen Land zur Anlegung einer neuen Central-Zinkhütte für den mässigen Preis von 2,635,000  $\mathcal{R}$  für die Gesellschaft erworben. Diese Acquisitionen stellten sich um so vorthellhafter dar, als die erkauften Kohlengruben und Hütten nur  $\frac{1}{2}$  Meile von den Galmeigruben der Gesellschaft entfernt, mit der Haupt-Pferdebahn verbunden und in unmittelbarer Nähe der Oberschlesischen Eisenbahn gelegen sind. Namentlich aber wird die Gesellschaft durch die Ausbeute der Kohlengruben in den Stand gesetzt werden, zu billigen Preisen die zur Verhüttung der Erze erforderlichen Kohlen zu erhalten, wie sie mit der Zeit im Stande sein wird, noch überdies ein über den eigenen Bedarf hinausgehendes Quantum jährlich vorthellhaft zu verkaufen. — Die Jahresbilanz der Gesellschaft balancirt sich in Einnahme und Ausgabe mit 5,315,677  $\mathcal{R}$  29  $\mathcal{S}$  7  $\mathcal{P}$  und weist einen Nettogewinn für 1856 zu 158,802  $\mathcal{R}$  3  $\mathcal{S}$  nach. Nach Absatz von 10% für den Reservefonds, wie von 10% für Verwaltungsrath und Generaldirection, waren danach 127,127  $\mathcal{R}$  4  $\mathcal{S}$  1  $\mathcal{P}$  als Dividende zu vertheilen. Diese Dividende für 1856 ist bekanntlich auf der letzten Generalversammlung vom 1. d. M. dem Vorschlage des Verwaltungsrathes entsprechend auf 125,000  $\mathcal{R}$ , d. h. auf 2  $\mathcal{S}$  festgesetzt, und der von der Gesamtsumme von 127,127  $\mathcal{R}$  4  $\mathcal{S}$  1  $\mathcal{P}$  übrig bleibende, nicht zur Vertheilung kommende Rest von 2127  $\mathcal{R}$  4  $\mathcal{S}$  1  $\mathcal{P}$  auf das Gewinn- und Verlust-Conto des laufenden Jahres gesetzt. Wegen der Tantieme des Verwaltungsrathes hat die Generalversammlung noch unter Zustimmung des Verwaltungsrathes den wichtigen Beschluss gefasst, vom laufenden Geschäftsjahre an den Procentsatz auf 8% zu ermässigen.

□ Dortmund, den 1. Mai 1857. In der heute hier stattgefundenen Generalversammlung der Bergbau-Gesellschaft „Borussia“ wurde vom Vorsitzenden des Verwaltungsrathes die erfreuliche Mittheilung gemacht, dass bereits vor einigen Wochen das erste abbauwürdige Kohlenstötz durchstossen sei. Die Qualität ist ausgezeichnet gute Fettkohle, welche sich auch zur Coaks- und Gasbereitung eignet. Der eine Schacht ist bereits ausgemauert, ca. 20 Lachter tief, Wasser in demselben sehr wenig vorhanden, so dass die ferneren Abbauverhältnisse äusserst günstig zu nennen sind und man bald zu den andern durch den Siebenplaneten-Erbstollen bekannten schönen Kohlenstötzpartien gelangen wird. Wenn man annimmt, dass erst im September vergangen Jahres der erste Spatenstich zu den beiden Schächten geschah, so ist es theils den glücklichen Lagerverhältnissen, theils auch der tüchtigen, accuraten und thätigen Leitung der an der Spitze dieses Unternehmens stehenden Männer zuzuschreiben, dass ein erfreuliches Resultat bereits erzielt ist. Die Anlage der projectirten Eisenbahn von Dortmund über Langendreer nach Witten, welche bei den Schächten der „Borussia“ vorüberführt, ist durch Zeichnung von Actien dieser, wie auch der andern dabei interessirenden Kohlenzechen gesichert.

□ Aachen, 12. Mai. In No. 219 der Börsenzeitung vom 1. Mai findet sich eine kurze Notiz über die Vereinigungs-Gesellschaft für Steinkohlenbau im Warmrevier zu Aachen, welche leicht deprimirend auf den Cours der Actien wirken könnte. Für die Inhaber derselben dürfte daher die nachfolgende Berichtigung von Interesse sein: Die Dividende für das Betriebsjahr 1855-56 hat nicht 13%, sondern 15% oder 30  $\mathcal{R}$  für Actie, also bei einem Actienkapitale von 468,000 im Ganzen 70,200  $\mathcal{R}$  betragen. Ausserdem ist ein Gewinnüberschuss von 21,223  $\mathcal{R}$  1  $\mathcal{S}$  11  $\mathcal{P}$  auf das folgende Jahr übertragen worden. Im Geschäftsjahr 1855-56 sind schon aus den laufenden Einnahmen bedeutende Auslagen für neuen Betrieb auf längere Jahre sichere Anlagen gemacht worden. Der Mehrbetrag dieser Auslagen im ersten Semester 1856 gegen das erste Semester 1855-56 beträgt nicht 17,000, wie jene Notiz angibt, sondern kaum die Hälfte. Nämlich aber das zweite Semester eine gleiche Ueberschreitung in Anspruch, so würde sie doch vollständige Deckung finden in dem vorerwähnten Ge-

## Dividendenzahlungs-Tabelle.

Es sind bisher folgende Dividenden pro 1856 festgestellt und werden an folgenden Stellen und in folgenden Zeitabschnitten gezahlt:

Name der Gesellschaft.	Betrag der Dividende.	Zahlungs-Ort und Zeit.
<b>A. Eisenbahnen.</b>		
Amsterdam-Rotterdam . . . . .	32 $\frac{1}{2}$ fl.	vom 1. April ab bei allen Wechslern z. Tagescourse bei der Gesellschaftskasse.
Altona-Kieler Eisenbahn . . . . .	7 $\frac{1}{2}$ %	vom 6. April ab bei der Gesellschaftskasse.
Anhaltische Eisenbahn . . . . .	9 %	vom 15. März ab bei der Belgischen Bank oder bei S. Königswarter in Paris.
Antwerpen-Genter Eisenbahn . . . . .	17 Frs.	am 2. Februar bei J. C. Cnopf in Nürnberg.
Bayrische Ludwigsbahn . . . . .	15 %	vom 1. April ab bei der Ges.-Kasse.
Berlin-Hamburger Eisenbahn . . . . .	5 $\frac{1}{2}$ %	bei der Gesellschaftskasse.
Berlin-Stettiner Eisenbahn . . . . .	9 $\frac{1}{2}$ %	Vom 1. bis 15. April bei M. Oppenheims Söhnen in Berlin.
Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn . . . . .	9 %	vom 15.—30. April bei Jac. Wilh. Mossner in Berlin.
Brieg-Neisser Eisenbahn . . . . .	3 $\frac{1}{2}$ %	vom 28. Januar an bei Robert & Co. in Prag.
Buschtiehrader Eisenbahn . . . . .	27 fl. 30 kr.	bei der Hauptkasse zu Cottbus.
Cottbus-Schwielochsee-Eisenbahn . . . . .	2 $\mathcal{R}$ 10 $\mathcal{S}$	bei der Gesellschaftskasse.
Frankfurt-Hanauer Eisenbahn . . . . .	4 % (incl. 3 $\frac{1}{2}$ % Zins.)	vom 18. Mai bis 1. Juni in Glückstadt.
Glückstadt-Ehmsorner Eisenbahn . . . . .	2 $\frac{1}{2}$ % oder 5 $\mathcal{R}$ R.-M.	bei der Gesellschaftskasse.
Hamburg-Bergedorfer Eisenbahn . . . . .	7 $\frac{1}{2}$ % (incl. 4 % Zinsen)	vom 1. April ab bei der Ges.-Kasse.
Hessische Ludwigs-Bahn (Mainz-Ludwigshafen) . . . . .	5 % 12 fl. 30 kr. für Actie Lit. A.	bei der Gesellschaftskasse.
König Christian VIII. Ostseebahn . . . . .	7 $\frac{1}{2}$ %	vom 18. bis 23. Mai bei Anhalt & Wagener in Berlin.
Leipzig-Dresdener Eisenbahn . . . . .	19 %	bei der Gesellschaftskasse.
Livorno-Florenz-Eisenbahn . . . . .	31 $\frac{1}{2}$ Lire.	bei der Ges.-Kasse zu Leipzig.
Lübeck-Büchener Eisenbahn . . . . .	6 $\mathcal{S}$	vom 2. Januar 1857 an bei J. Ranzi in Wien.
Ludwigshafen-Bexbacher-Bahn . . . . .	5 % od. 25 fl. Superdiv. zus. 9 % incl. Zinsen.	vom 20.—30. April bei der Gesellschaftskasse.
Magdeburg-Köthen-Halle-Leipziger Eisenbahn . . . . .	23 $\mathcal{R}$	bei allen Wechslern zum Tages-Course.
Magdeburg-Halberstädter Eisenb. . . . .	12 $\frac{1}{2}$ %	bei der Hauptkasse in Magdeburg.
Mecklenburgische Eisenbahn . . . . .	1 $\frac{1}{2}$ % oder 3 $\mathcal{R}$	v. 15. April ab bei der Hauptkasse in Magdeburg.
Niederschlesische Zweigbahn . . . . .	1 $\frac{1}{2}$ %	vom 1. April ab bei Jac. Saling in Berlin.
Nürnberg-Fürther Eisenbahn . . . . .	15 %	vom 20.—30. April bei Gebr. Veit & Co. in Berlin.
Oberschlesische Eisenbahn . . . . .	11 $\frac{1}{2}$ $\mathcal{R}$ (3 $\frac{1}{2}$ $\mathcal{R}$ Zinsen sind bereits bez.)	bei der Gesellschaftskasse.
Pressburg-Tyrnauer Eisenbahn . . . . .	3 % oder 6 fl.	vom 25. April bis 10. Mai bei der Königl. Seehandlungs-Societät in Berlin.
Rendsburg-Neumünster Eisenb. . . . .	6 $\frac{1}{2}$ %	vom 1. März an bei J. Ranzi in Wien.
Taunus-Eisenbahn . . . . .	19 Fl.	bei der Gesellschaftskasse.
Thüringische Eisenbahn . . . . .	6 $\frac{1}{2}$ %	vom 16. April ab bei der Kasse zu Frankfurt a. M.
<b>B. Banken.</b>		
Amsterdamer Bank . . . . .	15 $\frac{1}{2}$ % oder 152 fl.	bei der Bankkasse.
Anhalt-Deussauische Landesbank . . . . .	10 %	vom 1. April ab bei der Bank-Kasse.
Bayerische Hypotheken- u. Wechselbank . . . . .	20 fl.	bei der Landkasse zu München und Augsburg.
Berliner Cassen-Verein . . . . .	72 $\mathcal{R}$ 15 $\mathcal{S}$	bei der Gesellschaftskasse.
Berliner Waren-Credit-Gesellsch. . . . .	3 $\frac{1}{2}$ $\mathcal{R}$ für 10 Gesch.-A. (Super-Div. f. 4 Mon.)	bis 28. Februar bei der Gesellschaftskasse.
Braunschweigische Bank . . . . .	8 %	bei Mendelssohn & Co. in Berlin.
Coburg-Gothaer Credit-Ges. . . . .	3 $\mathcal{R}$ für 2. Sem. 1856, also 6 % p. anno.	vom 8. April ab bei der Bank-Kasse oder bei Platho & Wolff in Berlin.
Darmstädter Bank für Handel und Industrie . . . . .	15 % od. 37 fl. 30 kr. od. 21 $\mathcal{R}$ 12 gr. 10 $\mathcal{S}$	bis 30. April bei Jul. Reichröder & Co. in Berlin.
Dessauer Credit-Anstalt . . . . .	17 $\frac{1}{2}$ %	wurde bei der Einzahlung am 15. Febr. in Abz. gebr.
Dessauer Landesbank . . . . .	10 %	bei der Bankkasse.
Disconto-Gesellschaft in Berlin . . . . .	13 $\frac{1}{2}$ % od. 20 $\mathcal{R}$ für Act.	am 1. Juli bei der Ges.-Kasse mit 14 $\mathcal{R}$ für Coupon.
Frankfurter Bank . . . . .	16 $\frac{1}{2}$ fl.	bei der Gesellschaftskasse.
Genfer Creditbank . . . . .	4 Frs. (für 1856—57.)	bei der Bankkasse.
Geraer Bank . . . . .	11 $\mathcal{R}$ für volle Actie und 7 $\mathcal{R}$ 21 $\mathcal{S}$ für Interims-Quitt. à 70 %	bei der Gesellschaftskasse.
Hessische Landesbank . . . . .	2 fl. 45 kr. Superdiv.	bei der Bankkasse zu Homburg v. d. H.
Kölnische Privatbank . . . . .	12 $\mathcal{R}$ für 5 $\frac{1}{2}$ Mon. oder 5 $\frac{1}{2}$ % für anno.	vom 1. Mai ab bei der Ges.-Kasse.
Lübecker Privatbank . . . . .	26 $\mathcal{R}$ Crt. 3 $\beta$ .	vom 19.—31. März bei der Bankkasse.
Magdeburger Handels-Compagnie . . . . .	5 %	bei der Gesellschaftskasse.
Mitteldeutsche Creditbank in Meiningen . . . . .	7 % (incl. 4 % Zinsen)	bei Wolffsohn & Co. in Berlin.
Pommersche Ritterschaftliche Privatbank . . . . .	10 $\frac{1}{2}$ % oder 31 $\mathcal{R}$	vom 1.—31. Mai bei Mendelssohn & Comp. und bei Breest & Gelpcke in Berlin.
Schlesischer Bankverein . . . . .	7 $\frac{1}{2}$ %	vom 1. Januar bis 15. Februar bei der Ges.-Kasse.
Oesterreichische Credit-Anstalt . . . . .	12 fl.	bei der bis 30. April zu leist. 4. Einz. in Abzug zu br.
Oesterreichische Nationalbank . . . . .	30 fl.	vom 2. Jan. ab bei der Bankkasse zu Wien.
Preussische Bank . . . . .	8 $\frac{1}{2}$ % oder 65 $\mathcal{R}$	vom 2. März ab bei der Königl. Hauptbank zu Berlin und den Provinzial-Comptoiren.
Rostocker Bank . . . . .	7 $\frac{1}{2}$ $\mathcal{R}$	bei Breest & Gelpcke in Berlin.
Thüringische Bank . . . . .	5 %	bei der Bank-Kasse.
Weimarsche Bank . . . . .	7 $\frac{1}{2}$ %	vom 1. April an bei Mendelssohn & Co. und bei Breest & Gelpcke in Berlin.
<b>C. Industrie-Gesellschaften.</b>		
Actien-Ges. für Baumwollen-Spinnerei u. Weberei zu Varel a. d. J. . . . .	14 $\frac{1}{2}$ % od. 1 $\mathcal{R}$ 20 $\mathcal{S}$	bei der Gesellschaftskasse.
Agrippina, Kölnische See-, Fluss- u. Landtransport-Versich.-Ges. . . . .	24 $\mathcal{R}$	vom 31. März ab bei der Gesellschaftskasse in Köln.
Allgem. Eisenbahn-Versich.-Ges. . . . .	10 % oder 20 $\mathcal{R}$	bei der Gesellschaftskasse in Berlin.
Badische Ges. f. Zuckerrfabrication . . . . .	125 Fl.	vom 1. März 1857 bei der Ges.-Kasse in Karlsruhe.
Berlin. Land- und Wasser-Transport-Versicherungs-Gesellsch. . . . .	35 $\mathcal{R}$ für Actie à 100 $\mathcal{R}$	bei der Gesellschaftskasse zu Berlin.
Berlinische Feuer-Versich.-Anst. . . . .	38 $\mathcal{R}$	bei der Gesellschaftskasse zu Berlin.





Benennung der Effecten resp. der Gesellschaften.	Zahl der Einzahlung.	Quote der Einzahlung.	Betrag der Einzahlung.	Termin der Einzahlung.	Einzahlungs-Stelle.
Sächsisch-Thüring. Act.-Ges. für Braunkohlen-Verwerthung zu Halle a. S.	6.	—	20 R <sub>2</sub>	bis 1. Juni.	bei der Gesellschafts-Kasse.
Seidenzwirneri in Crefeld	1.	15%	30 R <sub>2</sub>	bis 15. Mai.	bei der Disconto-Ges. in Berlin.
Sieg-Rheinischer Bergwerks- u. Hütten-Actien-Verein	6.	10%	—	bis 15. Juni.	bei den Bankhäusern der Ges.
Steinkohlenbau-Verein „Gottes Segen“ zu Lugau	6.	—	9 R <sub>2</sub> 20 S <sub>2</sub>	30. Mai	
Steinkohlenbauverein zum Steegenschacht bei N.-Würschnitz	7.	—	9 R <sub>2</sub> 18 S <sub>2</sub>	31. Juli	bei H. C. Plaut in Berlin.
Vereinigte Westphalia	7.	10%	2 R <sub>2</sub>	25.—28. Mai.	bei der Ges.-Kasse in Leipzig.
Ver.-Dampfbräuerei Leipzig	7.	10%	50 R <sub>2</sub>	bis 15. Mai.	bei den Bankhäusern der Ges.
„Visurgis“ Actien-Gesellsch. für Rhederei und Schiffbau	4.	—	10 R <sub>2</sub>	25.—30. Mai.	bei B. J. Hansen in Leipzig.
Weissenborner Steinkohl.-Actien-Verein	5.	20%	40 R <sub>2</sub> Gold.	am 1. Juni.	bei der Oldenburgischen Spar- und Leihbank.
Werdauer Steinkohl.-Actien-Ver.	10.	—	1 R <sub>2</sub>	16—18. Mai.	bei Gust. Reiz in Zwickau
Wollgarn-Spinnerei Worms a. Rh.	4.	—	1 R <sub>2</sub>	11.—15. Mai.	bei C. G. Schantze in W.
Zwickauer Brückenberg Steinkohlenbau-Verein	5.	10%	95 Fl.	bis 1. Juli.	bei den Bankhäusern der Ges.
	7.	—	1/2 R <sub>2</sub>	bis 8. Juni.	bei Wilh. Stengel in Zwickau.

ben im Herzogthum Nassau 53,829 *ℓt.*, auf den angepachteten Gruben im hiesigen Revier 209,088 *ℓt.*, überhaupt 262,917 *ℓt.* Rechnet man hierzu den angekauften Eisenstein mit 6391 *ℓt.* und den aus 1855 übernommenen Vorrath von 1,172,004 *ℓt.*, so ergibt sich ein Gesamtquantum von 1,411,312 *ℓt.*, von welchem im vorigen Jahre verhütet wurden 286,303 *ℓt.* und deshalb am Jahresschluss vorhanden blieben 1,155,000 *ℓt.*, welches Quantum für den vollen Betrieb der gegenwärtigen Anlage auf 1 1/2 Jahr ausreicht. Die vorgelegte Bilanz, bei deren Beurtheilung indessen in die Wagschale fällt, dass nahe 24,000 *R<sub>2</sub>* auf Instandsetzung der beiden Oefen verwendet werden und diese nur durchschnittlich 3 Monat mit voller Production arbeiteten, ergab einen Ueberschuss von 24,588 *R<sub>2</sub>* 19 S<sub>2</sub> 10 S<sub>2</sub>, woraus nach den üblichen Abzügen eine Dividende von 5 1/2 *R<sub>2</sub>* pro Actie zur Vertheilung kam.

— Die Eisenhütten-Unternehmungen in Hannover nehmen einen raschen Fortgang, vor Allem das Georg Menné-Bergwerks-Unternehmen in Osnabrück, bei dem mehr als 1000 Arbeiter gegenwärtig beschäftigt sind; auch ist schon der Grundstein zum zweiten Hochofen gelegt worden. Der Hochofenbetrieb des Neustädter Unternehmens wird ebenfalls im October beginnen; Dasselbe wird behauptet von dem Peiner Eisenhüttenwerk, zu dessen Betrieb die Vorarbeiten in grossartigem Maassstabe getroffen werden.

— Schürfgesellschaft „Bohrverein“ zu Bayreuth. Das Kapital der Schürfgesellschaft „Bohrverein“ ist bereits gezeichnet und es sollen die Arbeiten demnächst beginnen. Das erste Bohrloch soll zwei Stunden von Bayreuth gegen das Gebirge hin abgeteuft werden. Sachverständige versichern, dass zwar keine besonders mächtige, aber immerhin lohnende Kohlenlager sich in jenen Bergen finden werden. Welchen Einfluss die Aufwindung solcher auf die Eisenproduction im Fichtelgebirge haben würde, ist leicht zu ermesen. Der dort gefundene Eisenstein ist bekanntlich einer der reichhaltigsten und das Eisen kommt fast dem Schwedischen an Güte gleich.

— Die General-Versammlung der Commandit-Gesellschaft Müller, Tournau & Co. fand am 4. d. M. unter dem Vorsitze des Herrn Dr. Hausmann in Köln statt. Aus dem Berichte ersieht man, dass die Gesellschaft augenblicklich im Besitze von 110 2/3 Kuxen ist, die incl. der Anlagen zusammen 254500 *R<sub>2</sub>* kosten, so dass also eine Kuxe sich auf den mässigen Preis von 2300 *R<sub>2</sub>* stellt. Die Aufstellung der Maschine ist soweit vorangeschritten, dass dieselbe mit Schluss dieses Monats ohne Zweifel in Thätigkeit kommen wird. Man hat alsdann eine tägliche Förderung von 3000 Scheffel in Aussicht genommen und gedenkt dadurch, nach der ursprünglichen Rentabilitätsberechnung, einen Gewinn von 30000 *R<sub>2</sub>* jährlich zu erzielen.

— Bayerisches Berg- und Hüttenwesen. Nach einer von der Bayerischen General-Bergwerks- und Salinen-Administration veröffentlichten Zusammenstellung zählte Bayern im Jahre 1848-49 1855-56

1) Bergwerke	411	649
mit Arbeitern	3,785	4,455
die Zahl ihrer Familienglieder betrug	8,755	9,770
2) Hütten	125	118
Arbeiter	3,853	3,458
Familienglieder	10,524	6,964
3) Salinen	8	8
Arbeiter	3,008	2,818
Familienglieder	6,008	5,911

Mithin waren im Jahre 1855-56 beim Bergwerk-, Hütten- und Salinenbetriebe in Bayern, das im Ganzen 775 Werke zählte, 10,731 Arbeiter beschäftigt und betrug die Zahl ihrer Familienglieder 22,545. Während der Geldwerth der Förderung am Ursprungsorte aus allen drei Betriebsarten im Jahre 1848-49 nur 8,345,000 *fl.* betrug, war er sieben Jahre später (1855-56) auf 13,390,688 *fl.*, also um mehr als 5 Millionen gestiegen. An Gold wurde in diesem letzteren Jahre 308 2/3 Kronen, an gold- und silberhaltigen Erzen 2,970 *ℓt.*, an Eisenerzen 1,695,406 1/2 *ℓt.* und an Stein- und Braunkohlen 4,424,358 *ℓt.* Zollgewicht gefördert.

— Die Mineralförderung des Westphälischen Hauptbergwerks-Districtes ist in fortwährendem Steigen begriffen: wir übergehen die Production an Eisen, Blei, Zink, Kupfer, Vitriol und Alaun. Die Steinkohlenförderung ist nach amtlichen Nachrichten im Jahre 1855 gegen 1854 um 22%, der Werth dieser Production um 46%, die Zahl der Arbeiter um 19% gestiegen. Das Jahr 1854 förderte 13 1/2 Mill. Tonnen Steinkohlen (4 Scheffel pro Tonne) zum Werthe von 6 1/2 Mill. durch 21400 Arbeiter, das Jahr 1855 bietet die Zahlen 16 1/2 Mill. Tonnen, fast 9 Mill. Werth und 25300 Arbeiter dar. Auf einen Arbeiter kommt 1855 also ein Förderquantum von 696 Tonnen. Der Durchschnittspreis einer Tonne Steinkohlen war 1855 16 S<sub>2</sub> 2 S<sub>2</sub>, oder von einem Scheffel 4 S<sub>2</sub> 3 S<sub>2</sub>, während er 1854 nur 13 S<sub>2</sub> 7 S<sub>2</sub> resp. 3 S<sub>2</sub> 10 S<sub>2</sub> 2 S<sub>2</sub>, mithin im Jahre 1855 um 2 S<sub>2</sub> 7 S<sub>2</sub> pro Tonne höher sich belief.

— Die Banater Bergwerke sind nun definitiv in den Besitz einer Gesellschaft Actionäre übergegangen. Die Complexe Russberg und Ferdinandsberg, welche einen Werth von zwei Millionen repräsentiren, hatten zwar noch der Uebernahme, aber in Dobnaeska sind bereits die Grundablosungen behufs der Erbauung eines Hochofenwerks bewerkstelligt, und binnen Kurzem wird auch der zum Director ernannte Hr. J. Duboc eintreffen. Da das Etablissement in der Nähe des Donau-Ufers liegt (ungefähr 1500 Klafter), so sind die Communicationsmittel äusserst günstig, und das Werk geht, bei gehörigem Betrieb, einer glänzenden Zukunft entgegen.

## Bank-Tabelle.

Namen der Actien.	Nominal-Betrag der Actien.	Bisher eingezahlter Betrag.	Grund-Capital des Instituts.	Betrag des Reserve-Fonds.	Dividende pro 1856.	Zinsfuss.	Usancemässige Berechnung der Zinsen.
Berliner Bank-Vereins-Antheile	1000, 200, 100 Thlr.	10%	15,000,000 R <sub>2</sub>	—	—	4%	4pCt. vom 1. August an.
do. Cassen-Vereins-Bank-Actien	1000 R <sub>2</sub>	voll gez.	1,000,000 R <sub>2</sub>	42600 R <sub>2</sub>	7 1/2%	zahlt nur Div.	4pCt. vom 1. Januar an.
do. Handels-Gesellschafts-Antheile	200 R <sub>2</sub>	10%	15,000,000 R <sub>2</sub>	—	—	4%	4pCt. vom 20. August an.
do. Waaren-Credit-Gesellschafts-Anth.	100 R <sub>2</sub>	10%	5,000,000 R <sub>2</sub>	—	—	4%	4pCt. vom 1. Januar an.
Braunschweigische Bank-Actien	100 R <sub>2</sub>	voll gez.	4,050,000 R <sub>2</sub>	22203 R <sub>2</sub> 24 S <sub>2</sub> 8 S <sub>2</sub>	11 1/2%	zahlt nur Div.	5pCt. vom 1. Januar an.
Bremer Bank-Actien	250 Ld'or R <sub>2</sub>	voll gez.	2,500,000 Ld'or R <sub>2</sub>	—	8%	4%	4pCt. v. 1. Januar u. 1. Juli an.
Coburger Credit-Gesellschafts-Actien	100 R <sub>2</sub>	voll gez.	10,000,000 R <sub>2</sub>	2833 R <sub>2</sub> 10 S <sub>2</sub>	—	4%	4pCt. vom 1. Septbr. zum feste Louisd'orcourse von 111.
Darmstädter Bank-Actien	250 Fl.	voll gez.	25,000,000 Fl.	214,429 Fl. 54 Kr.	6%	4%	4pCt. vom 1. Juli an.
do. Zettelbank-Actien	250 Fl.	voll gez. u. 30%	20,000,000 Fl.	—	15%	zahlt nur Div.	4pCt. vom 1. Januar an.
Dessauer Landesbank-Actien	100 R <sub>2</sub>	voll gez. u. 60%	4,000,000 R <sub>2</sub>	71708 R <sub>2</sub> 10 S <sub>2</sub>	10%	4%	4pCt. für 20pCt. vom 1. Februar u. für 10pCt. vom 1. Mai 1857 ab.
do. Creditanstalts-Actien	200 R <sub>2</sub>	30%	8,000,000 R <sub>2</sub>	—	—	—	Für volle 4pCt. vom 1. Jan. und 1. Juli ab; für Quinquagesimabegab.
Disconto-Commandit-Antheile	200 R <sub>2</sub>	voll gez.	20,000,000 R <sub>2</sub>	67826 R <sub>2</sub> 21 S <sub>2</sub> 3 S <sub>2</sub>	17 1/2%	4%	4pCt. vom 1. Januar an.
Genfer Creditbank-Actien	250 Frcs.	80%	15,000,000 Frcs.	—	13 1/2%	zahlt nur Div.	4pCt. vom 1. Januar ab.
Geraer Bank-Actien	200 R <sub>2</sub>	voll gez. u. 90%	2,500,000 R <sub>2</sub>	4438 R <sub>2</sub> 9 S <sub>2</sub> 9 S <sub>2</sub>	4 Frcs.	zahlt nur Div.	4pCt. vom 17. Mai ab.
Gothaer Bank-Actien	200 R <sub>2</sub>	40%	4,000,000 R <sub>2</sub>	—	5 1/2%	zahlt nur Div.	4pCt. vom 1. Januar.
Hamburger Vereinsbank-Actien	200 M <sub>2</sub> Bco.	20%	20,000,000 M <sub>2</sub> Bco.	—	—	4%	Für 10pCt. v. 21. Juli für 10pCt. v. 14. Oct. f. 10pCt. v. 15. Jan. u. u. für 10pCt. v. 14. März ab.
Hannoversche Bank-Actien	250 R <sub>2</sub>	40%	12,000,000 R <sub>2</sub>	—	—	4%	4pCt. für 10pCt. vom 15. August und für 10pCt. vom 15. Octbr. an.
Königsberger Privatbank	500 R <sub>2</sub>	50%	1,000,000 R <sub>2</sub>	—	—	4%	4 pCt. Zinsen vom 1. April ab.
Leipziger Creditbank-Actien	100 R <sub>2</sub>	voll gez. u. 50%	10,000,000 R <sub>2</sub>	—	—	4%	25pCt. v. 15. Dec. 25pCt. v. 21. März. Für volle 5pCt. v. 1. April, für Quartalsb. 4pCt. für 10pCt. v. 1. April, 10pCt. v. 1. Juni, 10pCt. v. 1. Aug. 10 pCt. v. 31. Decbr. 56 und für 10 pCt. vom 1. März 1857 ab.
Lübecker Creditbank-Actien	200 R <sub>2</sub>	voll gez.	3,000,000 R <sub>2</sub>	—	—	—	4pCt. vom 1. September an.
Luxemburger Bank-Actien	500 Frcs.	30%	40,000,000 Frcs.	—	—	4%	4pCt. vom 1. April ab.
Magdeburger Privatbank-Actien	500 R <sub>2</sub>	voll gez.	1,000,000 R <sub>2</sub>	—	—	4%	4pCt. f. 20pCt. v. 30. Aug. f. 20p. v. 14. Oct., für 20pCt. v. 9. Januar für 20pCt. vom 26. Febr. und für 20 pCt. vom 8. Mai 1857.
Meininger Creditbank-Actien	100 R <sub>2</sub>	voll gez. u. 80%	8,000,000 R <sub>2</sub>	9322 R <sub>2</sub>	7%	4%	für volle gez. Stücke 4pCt. Zinsen v. 1. Januar für die nicht voll eingez. 4pCt. f. 6pCt. v. 30. Jan. und für 20pCt. vom 15. April.
Moldanische Landesbank-Actien	100 R <sub>2</sub>	10%	10,000,000 R <sub>2</sub>	—	—	4%	4pCt. vom 1. Juli.
Norddeutsche Bank-Actien	500 M <sub>2</sub> Bco.	65%	20,000,000 M <sub>2</sub> Bco.	—	—	4%	4pCt. für 10pCt. v. 15. Aug. 10pCt. v. 1. Oct., 10pCt. v. 1. Decbr. für 20pCt. v. 1. Februar u. f. 15pCt. v. 13. März.
Oesterreichische Creditbank-Actien	200 Fl.	voll gez. u. 80%	60,000,000 Fl.	—	11%	5%	5pCt. vom 1. Januar an.
Pommersche Ritterschafd. Privatbank-Actien	500 R <sub>2</sub>	voll gez.	2,000,000 R <sub>2</sub>	259432 R <sub>2</sub> 3 S <sub>2</sub> 9 S <sub>2</sub>	10 1/2%	4%	4pCt. v. 1. Mai resp. 1. Nov. an.
Preussische Bank-Antheile	1000 R <sub>2</sub>	voll gez.	15,000,000 R <sub>2</sub>	1215333 R <sub>2</sub> 9 S <sub>2</sub> 6 S <sub>2</sub>	8 1/2%	4 1/2%	4pCt. vom 1. Januar u. 1. Juli ab.
do. Handels-Gesellschaft	200 R <sub>2</sub>	20%	5,000,000 R <sub>2</sub>	—	—	—	4pCt. vom 15. September an.
Rostocker Bank	200 R <sub>2</sub>	voll gez.	1,000,000 R <sub>2</sub>	60725 R <sub>2</sub>	11%	4%	4pCt. vom 1. Januar und 1. Juli.
Schaffhausensche Bankvereins-Actien Lit. B.	200 R <sub>2</sub>	voll gez.	5,137,000 R <sub>2</sub>	311097 R <sub>2</sub> 15 S <sub>2</sub>	7 1/2%	4%	4pCt. Zinsen vom 1. Januar an.
Schlesische Bankvereins-Actien	1000, 500, 100 Thlr.	40%	6,000,000 R <sub>2</sub>	—	—	—	4pCt. vom 1. Januar an.
Thüringische Bank-Actien	200 R <sub>2</sub>	voll gez.	3,000,000 R <sub>2</sub>	2526 R <sub>2</sub> 10 S <sub>2</sub> 3 S <sub>2</sub>	7 1/2%	4%	4pCt. vom 15. Februar 1857 an.
Weimarsche Bank-Actien	100 R <sub>2</sub>	voll gez.	5,000,000 R <sub>2</sub>	32682 R <sub>2</sub> 23 S <sub>2</sub>	6%	zahlt nur Div.	4pCt. vom 1. Jan. und 1. Juli an.

# Eisenbahn-Tabelle.

Laufende Nummer.	Name der Eisenbahn	Gesammtes bis jetzt der Gesellschaft concessionsirtes Anlage-Capital.		Ganze Länge der Bahnstrecke, welche für das in Col. 3 benannte Anlage-Capital fertig zu stellen ist.	Länge der gegenwärtig in vollem Betrieb befindlichen Bahnstrecken.	Auf die in Col. 7 bezeichneten Bahnstrecken sind bisher an Anlage-Capital verwendet.		pro 1857 sind zur Verzinsung und Amortisation der Prioritäten etc. erforderlich.	pro 1857 beträgt das Stamm-Actien-Capital, welches an der Dividende Theil nimmt.	Zinsen u. Dividenden gesamt für das Jahr 1855 resp. 56 an die Stamm-Actien sind	Im Jahre		Die Einnahme bis ult. März beträgt 1857 daher		Proz.	
		im Ganzen.	davon in Stamm-Actien.			1857	1856				mehr als 1856	weniger	pro Meile Bahnlänge ad Col. 7.	von dem ad Col. 9. verwendeten Anlagen-Capital.		
1	Aachen-Düsseldorfer	7,100,000	4,000,000	11,333	11,333	7,051,900	622,684	124,460	3,811,200	3 1/2 %	112,941	35,649	110,854	2,087	9,973	1,60
2	Aachen-Mastrecher	5,550,000	2,750,000	8,333	12,400	4,550,000	524,254	81,000	2,730,000	3 1/2 %	15,803	5,692	27,525	27,525	—	—
3	Amsterdamm-Rotterdam	6,400,000	4,000,000	7,333	7,333	6,150,000	795,396	141,000	3,000,000	3 %	231,156	82,847	223,157	7,999	20,522	2,58
4	Bergisch-Märkische } Strecke Elberf.-Dortm. Strecke Dortmund.-Soest	1,850,000	500,000	7,333	7,333	1,794,900	251,845	54,000	500,000	3 %	158,673	49,648	137,367	21,306	9,627	3,82
5	Berlin-Anhalter	8,500,000	6,000,000	30,333	30,333	8,500,000	275,163	97,500	6,000,000	9 %	68,608	19,855	56,837	11,771	10,378	3,77
6	Berlin-Bahnhof-Verbindungsbahn	16,153,000	9,548,000	39,333	39,333	288,623	218,158	—	—	—	320,224	2,901	9,258	3,121	8,601	3,94
7	Berlin-Hamburger	12,489,800	4,000,000	19,333	19,333	16,153,000	406,877	445,550	8,000,000	5 1/2 %	591,600	181,270	465,741	125,859	14,902	3,66
8	Berlin-Potsdam-Magdeburger	5,224,000	4,424,000	17,333	17,333	11,500,000	588,627	375,100	4,000,000	5 1/2 %	356,767	99,156	282,244	74,523	18,261	2,99
9	Berlin-Stettiner	8,000,000	4,424,000	27,333	27,333	5,158,800	288,881	40,000	4,124,000	9 1/2 %	263,267	90,149	248,644	14,623	14,747	5,10
10	Breslau-Posener	7,600,000	5,100,000	21,333	21,333	5,900,000	295,281	109,500	3,100,000	9 %	144,387	39,435	114,564	29,823	7,226	2,45
11	Breslau-Schweidnitz-Freiburger	1,100,000	1,100,000	5,333	5,333	1,087,500	186,471	—	1,087,500	3 1/2 %	27,283	6,570	19,976	7,307	4,678	2,64
12	Brieg-Neisse	2,000,000	300,000	6,333	6,333	1,788,000	258,841	—	1,788,000	8 1/2 %	10,462	8,086	27,088	5,858	3,926	3,48
13	Cöln-Arefelder	45,174,500	13,000,000	70,333	37,776	23,032,718	621,230	455,436	13,000,000	8 1/2 %	352,335	289,696	814,940	166,630	26,000	4,26
14	Cöln-Mindener	7,000,000	2,400,000	20,333	20,333	3,865,314	401,341	—	3,865,314	16 %	48,116	—	—	85,400	5,000	1,21
15	Oberhausen-Arnhaimer	7,000,000	2,400,000	20,333	20,333	7,000,000	338,001	207,000	2,400,000	16 %	29,728	49,116	176,439	4,396	4,396	1,30
16	Cassel-Oderberger (Wilhelmsbahn) (incl. Zweigb.)	2,427,800	1,027,800	3,333	3,333	2,427,800	600,697	70,000	1,927,800	6 %	74,288	29,580	77,965	3,677	21,135	3,10
17	Ludwigshafen-Bexbacher	14,817,600	11,659,000	18,333	18,333	14,817,600	800,086	125,002	11,659,000	9 %	998,673	195,448	798,733	179,940	52,844	6,60
18	Lübbeck-Büchener	2,558,000	2,558,000	6,333	6,333	2,545,210	404,002	—	2,545,210	2 1/2 %	37,993	11,632	26,950	1,043	4,443	1,10
19	Lübeck-Zittauer	2,438,705	2,000,000	4,333	4,333	2,438,705	541,934	25,000	2,000,000	—	18,079	—	17,393	686	4,017	0,75
20	Magdeburg-Halberstadt	2,400,000	1,700,000	7,333	7,333	2,400,000	309,877	31,500	1,700,000	12 1/2 %	55,737	48,210	136,801	20,334	20,289	6,55
21	Magdeburg-Leipziger	9,500,000	3,500,000	19,333	19,333	6,800,000	431,141	165,986	3,679,000	23 1/2 %	82,688	25,519	69,329	13,369	5,791	1,32
22	Magdeburg-Wittenberger	6,500,000	4,500,000	14,333	14,333	6,264,836	438,745	94,781	4,747,179	12 1/2 %	36,106	35,158	84,848	10,640	4,855	1,51
23	Mainz-Ludwigshafen	4,747,179	4,500,000	6,333	6,333	4,605,413	320,000	87,660	4,350,000	12 1/2 %	45,938	34,497	106,913	12,016	6,626	1,89
24	Mecklenburger	6,298,000	4,350,000	19,333	19,333	8,548,400	476,239	—	4,350,000	—	25,561	9,947	29,824	4,263	5,609	1,70
25	Kgl. Westphälische } (a) Strecke Hamm-Warb. } (b) Münster-Hamm } (c) Münster-Rheine	4,400,000	4,400,000	6,333	6,333	1,500,000	328,276	—	4,400,000	4 1/2 %	7,744	17,573	—	19,575	3,833	1,68
26	Neustadt-Weissenburger	2,200,000	1,300,000	4,333	4,333	1,777,385	229,958	—	1,300,000	—	127,791	17,573	—	19,575	21,298	2,90
27	Niederschlesisch-Märkische	2,200,000	1,500,000	9,333	9,333	4,400,000	696,203	—	1,500,000	—	873,590	234,169	691,359	188,231	17,011	4,49
28	Niederschlesische Zweigbahn	11,129,065	8,000,000	19,333	19,333	20,975,000	405,659	32,710	1,412,200	1 1/2 %	31,328	8,854	26,168	5,160	3,298	1,54
29	Northbahn, Friedrich-Wilhelm	21,753,100	12,606,200	43,333	43,333	2,028,793	213,557	140,807	8,000,000	6 %	160,018	51,321	135,348	24,669	8,206	1,43
30	Oberschlesische	2,662,000	1,500,000	5,333	5,333	11,129,065	593,500	290,658	6,213,100	11 1/2 %	596,465	203,241	627,145	30,680	21,344	4,65
31	Kgl. Ostbahn	6,100,000	5,000,000	22,333	22,333	12,817,000	458,651	—	5,000,000	3 %	331,262	115,888	325,567	5,695	5,540	1,83
32	Oesterreichisch-Französische Staatsbahn	2,000,000	1,300,000	4,333	4,333	16,624,893	278,031	—	1,300,000	—	925,926	1,027,294	—	457,797	—	—
33	Prinz-Wilhelm (Steele-Vohwinkel)	10,500,000	6,750,000	11,333	11,333	2,000,000	455,581	38,500	6,150,000	6 1/2 %	14,283	12,385	41,420	1,759	9,034	1,98
34	Rheinische } Cöln-Aachen-Herbesthal } Cöln-Bonn-Rolandseck	1,801,200	1,500,000	5,333	5,333	9,900,000	868,802	212,500	6,150,000	6 1/2 %	70,612	70,704	201,544	5,487	17,205	1,98
35	Ruhrort-Krefeld-Kreis Gladbacher	2,662,000	1,500,000	5,333	5,333	1,787,200	311,350	37,500	1,651,200	6 %	12,850	36,479	—	—	6,356	2,04
36	Kgl. Saarbrücker	6,100,000	5,000,000	22,333	22,333	2,662,000	475,187	55,890	1,500,000	—	42,803	21,484	71,490	9,629	14,480	3,05
37	Stargard-Posener	1,500,000	1,500,000	4,333	4,333	3,600,000	633,468	52,700	5,000,000	3 1/2 %	122,608	34,019	93,894	28,714	19,530	2,71
38	Stettin-Stargarder	1,500,000	1,500,000	4,333	4,333	5,878,096	269,645	—	1,600,000	9 1/2 %	68,020	47,370	122,970	36,528	7,045	2,71
39	Thüringer	17,000,000	9,000,000	29,333	29,333	17,000,000	579,493	391,800	9,000,000	9 1/2 %	136,500	118,900	295,380	54,930	11,982	2,96

SVV. sich erstreckende kugelförmige Masse von 600 bis 800 Meter Mächtigkeit zusammen; die bis jetzt bekannte Längenausdehnung beträgt 5 Vegetationszeiten (ein Reichtum von Eisenstein, der kaum irgend seines Gleichen haben dürfte). Magnetstein findet sich bei Roudna Glava und Maidan Pek zu Tage. Von Kupfererzen finden sich Kupferkies, Kupferschwärze, Manganit und gediegen Kupfer. Ungeheure Halden, kleine Berge von Kupferschlacken sind vorhanden; sie stammen aus der Römerzeit und aus späteren Jahren. Die reichsten Erzlagern stätten trifft man an der Grenze von Porphyry und Kalkgesteinen.

SVV. sich erstreckende kugelförmige Masse von 600 bis 800 Meter Mächtigkeit zusammen; die bis jetzt bekannte Längenausdehnung beträgt 5 Vegetationszeiten (ein Reichtum von Eisenstein, der kaum irgend seines Gleichen haben dürfte). Magnetstein findet sich bei Roudna Glava und Maidan Pek zu Tage. Von Kupfererzen finden sich Kupferkies, Kupferschwärze, Manganit und gediegen Kupfer. Ungeheure Halden, kleine Berge von Kupferschlacken sind vorhanden; sie stammen aus der Römerzeit und aus späteren Jahren. Die reichsten Erzlagern stätten trifft man an der Grenze von Porphyry und Kalkgesteinen.

**Notizen zum Bergbau u. Hüttenwesen.**  
 Ueber den Erzreichthum Serbiens. Ueber den Erzreichthum in dem Erzrevier Maidan Pek hat Boué eine dankwürdige Notiz mitgetheilt. Das Kovier ist umgeben von Kalkbergen alter Formation, mit welchen ein kupferfüh-

# Industrie-Actien-Bericht.

Berlin, den 14. Mai 1857.

Namen der Actien.	Letzter Cours:	Die Preise verstehen sich auf:	Grund-Capital.	Capital-Reserve.	Prämien-Reserve.	Nominal-Betrag pro Actie.	Einschuss pro Actie.	Letztes Jahr Dividende pro Actie.	Dividen-den-Zahlung.	Zins-Zahlung.	Besondere Bemerkungen.
	Thlr.		Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.				
<b>Feuer-Vericherungen.</b>											
Aachen-Münchener . . . . .	1470 Gld.	pro Stück.	3,000,000	65,000	2,509,657. 13	1000	200	72 Rtl. pr. 56.	im Mai.	1. Mai à 4 %	Divid. excl. Zins. v. Einschuss
Berlinische . . . . .	—	do.	850,000	232,900	81,567. 2. 9	1000	200	38 Rtl. pr. 56.	im Febr.	Decbr. à 4 %	Divid. excl. Zins. v. Einschuss.
Borussia . . . . .	—	do.	2,000,000	—	98,222. 10	1000	300	—	—	2. Jan. à 4 %	(Zinsen 1. Jan. c. à 4% ist Us.) Usance: franco Zinsen.
Colonia . . . . .	1050 Gld.	do.	3,000,000	—	1,436,742	1000	200	60 Rtl.	im April.	1. Juli à 4 %	Divid. excl. Zins. v. Einschuss.
Elberfelder . . . . .	250 Gld.	do.	2,000,000	—	313,347. 3	1000	200	keine	im April.	1. Febr. à 5 % in Elberfeld.	Divid. excl. Zins. v. Einschuss.
Magdeburger . . . . .	450 Br.	do.	2,000,000	65,140	436,263. 11. 8	1000	200	18 1/2 Rtl. pr. 56.	im März.	—	ohne Zinsen.
Providentia . . . . .	—	pro Cent.	20,000,000	—	—	1000 Fl.	100 Fl.	—	31. Dec.	—	ohne Zinsen.
Stettiner National- . . . . .	115 Gld.	do.	3,000,000	255,434	216,442. 27. 6	400	100	13 Rtl.	im Mai.	—	ohne Zinsen.
Schlesische . . . . .	104 Br.	do.	3,000,000	3000	90,111. 9	1000	200	14 Rtl. pr. 56	im Febr.	—	ohne Zinsen.
Leipziger . . . . .	590 Br. incl.	pro Stück.	1,000,000	113,162. 12	518,696. 22	1000	200	7 Rtl.	im Aug.	1. Juni à 4 %	Divid. excl. Zins. v. Einschuss
Deutscher Phönix . . . . . (in Frankfurt a. M.)	350 Gld.	pro Stück.	5,500,000 Fl.	(s. Präm.-Res.)	942,525 Fl. 41	1000 Fl.	200 Fl.	32 Fl.	im Mai.	1. Mai à 3 %	Divid. incl. Zins. v. Einschuss.
Thuringia . . . . . Feuer-, Lebens- u. Rückvers.-Ges.	98 1/2 Br. excl.	pro Cent.	4,000,000	10,000	174,986. 19. 3	1000	200	8 Rtl. pr. 56.	v. 1. Juni	—	4% Zinsen v. 1. Jan. c. ist Usance.
<b>Wasserversicherungs-Actien.</b>											
Aachener . . . . .	400 Gld.	pro Stück.	1,200,000	17,209. 8	126,017. 13	400	80	17 Rtl. pr. 56.	1. Mai.	—	ohne Zinsen.
Cölnische . . . . .	104 1/2 Br.	pro Cent.	3,000,000	24,000	124,183. 28. 10	500	100	2 pCt. pr. 56.	im Mai.	1. Jan. à 4 %	Divid. excl. Zinsen.
<b>Segel-Vericherung.</b>											
Berliner . . . . .	—	pro Stück.	1,000,000	keine	keine	1000	200	keine	1. Decbr.	1. Jan. à 4 %	Divid. excl. Zinsen.
Cölnische . . . . .	100 Br.	pro Cent.	3,000,000	58,185. 20	8,024. 4. 10	500	100	keine pr. 56	im März.	—	4% Zins. v. 1. Jan. a. c. ist Use
Union, Allgem. Deutsche . . . . .	96 Br.	pro Cent.	3,000,000	51,635. 11. 11	—	500	100	keine	—	1. April à 5 %	5% Zins. v. 1. Jan. c. ist Use. Divid. incl. Zinsen. franco Zinsen.
Magdeburger . . . . .	52 Gld.	pro Stück.	3,000,000	—	—	500	100	keine	im März.	—	ohne Zinsen.
Ceres . . . . .	20 Br.	pro Stück.	500,000	501. 26. 7	—	200	40	1. 16 sz.	im März.	—	ohne Zinsen.
<b>Vieh-Vericherungs-Actien.</b>											
Magdeburger . . . . .	28 Br.	pro Stück.	250,000	2606. 27. 3.	72855. 29	200	40	2 Thlr.	1. Septbr.	—	ohne Zinsen.
<b>Transport-Vericherungen.</b>											
Berlinische Land- u. Wass- . . . . .	—	pro Stück.	250,000	50,000	—	500	100	35 Fl. pr. 56.	im März.	—	ohne Zinsen.
Düsseldorfer . . . . .	—	—	1,500,000	30,000	—	500	30 %	30 Rtl. pr. 56.	—	—	—
Fortuna . . . . .	—	pro Cent.	300,000	2,500	1072. 12. 6	300	30	9 Rtl. pr. 56.	im März.	—	ohne Zinsen.
Pomerania do. . . . .	—	pro Cent.	500,000	7,875	11,596. 2	400	100	5 Rtl. pr. 56.	—	—	franco Zinsen im Handel.
Agrippina . . . . .	—	pro Cent.	1,000,000	60,000	71,500	500	100	24 Rtl. pr. 56.	im April.	ohne Zinsen.	Usance: Der Käufer vergütet die laufenden Zinsen à 4%.
Niederrhein. Güter-Assec. (zu Wesel.) . . . . .	—	pro Stück.	1,000,000	115,496. 12. 10	41,000	500	50	24 Rthlr.	im Aug.	im Aug. à 5 %	Divid. incl. Zinsen v. Einschuss. Zinsen à 5% v. 1. Jan. ist Usance.
Preuss. See-Assecuranz . . . . .	650 Br.	pro Stück.	450,000	—	—	750	150	—	—	4% von 150 Rtl.	Usance: Franco Zinsen im Handel.
Stettiner Strom-Assecuranz . . . . .	160 Br.	pro Cent.	150,000	30,000	9,000	200	150	16 Rtl. pr. 57.	im März.	4% im März.	Dividende excl. Zinsen à 4% v. 1. Jan. c. v. Einschuss.
Allgem. Eisenb. u. Lebensv. . . . .	100 Br.	do.	1,000,000	—	752. 20. 3	1000	200	20 Rtl. pr. 56.	im Mai.	—	Zahl nur Dividende. Zinsen v. 1. Jan. c. à 4% ist Usance.
<b>Lebens-Vericherungs-Actien.</b>											
Berlinische . . . . .	450 Gld. excl.	pro Stück.	1,000,000	281,732	1,613,297	1000	200	21 Rtl. 17 Sgr. 2 Pf.	im Juli.	1. Jan. à 5 %	Divid. excl. Zinsen. 5% lauf. Zins. ist Usance.
Concordia (in Cöln) . . . . .	115 Br. excl.	pro Cent.	10,000,000	14,927. 5. 6	697,204. 22. 8	1000	200	16 Rtl. pr. 56.	1. Juli.	—	Zinsen à 4% vom 1. Jan. c. ist Usance.
Germania . . . . .	—	pro Cent.	5,000,000	—	—	500	125	—	—	1. Januar	franco Zinsen im Handel.
Magdeburger . . . . . Thuringia (s. oben unter Feuer-vers.)	106 Br. incl.	pro Cent.	2,000,000	—	—	500	100	—	—	—	Es wird in den wirklich. Actien gehandelt, 5% Zins. für 50thlr. vom 11. März 1856 u. für 50 thlr. v. 1. Jan. 1857 ist Usance.
<b>Dampfschiff-Actien.</b>											
Berliner gemeinnützige . . . . .	68 Gld.	pro Cent.	1,000,000	die amtliche An- gabe fehlt.	die amtliche An- gabe fehlt.	100	voll gez.	—	im Juli.	1. Juli à 4 %	Divid. excl. Zinsen.
<b>Dampfschiff-Verkehrs-Actien.</b>											
Stettin. Dampfschleppschiff . . . . .	1500 Br.	pro Stück.	20,000	12,000	—	500	voll gez.	200 Rthlr.	im April.	—	franco Zinsen.
Dampfschiff-Verein . . . . .	300 Br.	do.	120,000	40,000	—	250	voll gez.	22 1/2 Rthlr.	do.	—	Usance: Käufer vergütet lau- fende Zinsen v. 1. Jan. c.
Neue Dampfer-Comp. . . . .	108 Br.	pro Cent.	300,000	4,000	—	250	voll gez.	8 1/2 pCt. pr. 56	—	—	franco Zinsen im Handel.
Ruhrorter . . . . .	114 Br. incl.	pro Cent.	400,000	198,462. 1	—	100	voll gez.	8 1/2 %	im Juli.	—	Zahl nur Divid. 4% Zinsen v. 1. Jan. c. ist Usance.
Mühlheimer Dpf.-Schlepp- . . . . .	—	pro Cent.	300,000	26,840	—	100	voll gez.	8 1/2 %	im Aug.	—	Zahl nur Divid. Zinsen 1. Jan. c. à 4% ist Usance.
Oester. Donau- . . . . .	565 1/2 bez.	pro Stück.	24,000,000 Fl.	334,229 fl. 29 k.	—	500 fl.	voll gez.	11 1/2 %	Septbr.	März u. Sept.	—
do. do. XIII. Em. . . . .	562 1/2 bez.	pro Stück.	—	—	—	500 fl.	350	—	Septbr.	März u. Sept.	—
do. do. Prior.-Oblig. . . . .	86 Gld.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do. Lloyd Dpf.-Act. alte . . . . .	84 3/4 bez.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do. do. Prior.-Act. . . . .	90 1/2 bez.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Gas-Actien.</b>											
Continental- (Dessau) . . . . .	105 etwas bez. u. Br.	pro Cent.	3,000,000	—	—	100	vollgez. 60 % 60 %	—	im April.	—	Zahl nur Div. Zinsen voll gez. v. 1. Jan. 60% 1. April, 60% 1. Octbr. 30pCt. v. 1. Jan. c. à 5% ist Usance.

\*) Ueber die Differenz zwischen dem Einschuss und dem Nominalwerth müssen Sola-Wechsel ausgestellt werden.

## Notizen zum Bergbau- u. Hüttenwesen.

Ein See von natürlichem Schiffs-theer. Man berichtet den Annales du commerce extérieur aus Port d'Espagne (Trinitäts-Insel) vom 21. Februar: Es besteht auf dieser Insel ein See von natürlichem Schiffs-theer, der sich in den Golf von Paria ergießt und welchen eine Amerikanische Gesellschaft auszubeuten gedenkt. Ausser dem reichlich vorhandenen Asphalt oder Erdpech will sie aus diesem See auch ein zur Erleuchtung geeignetes Oel, Mastix und andere Producte ähnlicher Substanz ausziehen, insbesondere aber ein schlüpfriges Oel, welches die Amerikaner „coup-oil“ nennen und welches, sagt man, weit besser sein soll, als das „Paraffin Oel“, welches 1850-51 in den Vereinigten Staaten in gewissen

Holzkohlen entdeckt wurde, auch das Oel, welches aus dem Asphalt von Culea gewonnen wird, an Güte über-treffen soll. Die Kälte, sagt man, bleibt auf dieses Oel ohne Einwirkung, selbst bei einer Temperatur, wo sich das Paraffin-Oel cristallisirt; endlich soll die Vorzüglichkeit des „coup-oil“ namentlich zum Schmieren der Dampf-maschinen in den Vereinigten Staaten bereits erprobt worden sein. Ein Fass (1000 Kilogramm) des Theers giebt 272 Litres 61 rohen Oels, aus welchem man 90 Litres 87 „coup-oil“ und 45 Litres 435 gewöhnliches Oel (ohne den Verbleib) auszieht. Die Gesellschaft will ein Patent in Frankreich nehmen.

— Gesellschaft der Zinkwerke „La Vieille Montagne.“ Dem Geschäftsbericht, welcher der am 18. April zu Angleur bei Lüttich stattgehabten Generalversammlung

vorgelegt worden ist, entnehmen wir folgende Resultate. Der Ueberschuss der Roheinnahmen über die Ausgaben betrug 5,928,537 fr. 92 c., davon fallen ab u. a. für Zinsen der Prioritäts-Anleihen 550,000, für Ausfall an der Abschätzung des Preises der Producte, die Errichtung neuer Gruben und Oefen 1,655,841. 32., im Ganzen 2,767,603 fr. 10 c., bleiben 3,160,734 fr. 82 c. Reingewinn auf 1856, welche folgender Massen vertheilt werden: 1) 20 % in den Reserve- und Amortisations-fond mit 560,166 fr. 96 c.; 2) 10 % für den Verwaltungsrath und die Commissäre mit 280,073 fr. 48 c.; 3) 2 1/2 % Tantième für den General-Director, den Sub-director und die Secretäre; 4) zu vertheilende Dividende à 25 fr. pro Zehntelactie, auf 90,000 Stück mit 2,250,000 fr. Uebertrag 436 fr. 21 c.

# Courstabelle für amerikanische Fonds und Effecten.

New-York, 28. April 1857.

Eisenbahn-Obligationen.	Zins.	Coupons-Termin.	Capital-Betrag.	Capital-rückzahlbar.	Gattung der Obligationen.	New-Yorker Notiz.		Fonds und Aktien.	Zins Termin.	New-Yorker Notiz.	
						Geld.	Brief.			Geld.	Brief.
Alabama & Tenn. River . . . . .	Doll.	7	338000	1872	1. Hyp. convert. bis 1872	—	85	Vereinigte Staaten.			
Baltimore & Ohio . . . . .		6	2500000	1885	Transferabel — Taxed . . . . .	80 1/2	81	6% Anleihe . . . . .	Januar Juli	50 1/2	51
dito		6	1128000	1875	Coupons — frei von Taxen	82	83	do. 6% Zins . . . . .	Januar Juli	112	113
dito		6	700000	1880	dito	—	—	do. 6% (Oblig.) . . . . .	Januar Juli	118	118
Bellefontaine & Indiana . . . . .		7	600000	1866	1. Hyp. convertible . . . . .	—	82 1/2	do. 5% Texas . . . . .	Januar Juli	107 1/2	—
Buffalo & State Line . . . . .		7	500000	1866	1. Hypothek nicht conv. . . . .	—	97 1/2	Einzelne Staaten.			
Cincinnati, Hamilton & Dayton . . . . .		7	500000	1867	1. dito nicht convertible . . . . .	87 1/2	90	California, 7% . . . . .	Januar Juli	92 1/2	94
dito		7	465000	1880	2. Hypoth. nicht conv. . . . .	79	82 1/2	Georgia, 6% (Oblig.) . . . . .	Januar Juli	117	117
Cincin., Wilmington & Zanesville . . . . .		7	1300000	1862	1. Hypoth. conv. . . . .	—	80	Illinois, Int. Imp. 6% . . . . .	Januar Juli	88	89
Cincinnati & Marietta (Ohio) . . . . .		7	2500000	1868	1. dito conv. bis 1862 . . . . .	—	80	Indiana, 5% . . . . .	Januar Juli	83 1/2	84
Cleveland, Painsville & Ashtabula . . . . .		7	567000	1861	1. Hyp. nicht conv. . . . .	—	95	do. 2 1/2% . . . . .	Januar Juli	52	53 1/2
Cleveland & Pittsburg . . . . .		7	800000	1860	1. Hyp. conv. . . . .	—	93	Kentucky, 6% (Oblig.) 1869, 72	Januar Juli	102	102 1/2
dito		7	1200000	1873	1. Hyp. 2. Sect. convert. . . . .	70	78	Maryland, 6% . . . . .	Januar April	102	—
Chicago & Rock Island (Illinois) . . . . .		7	2000000	1870	1. Hyp. convert. 1858 . . . . .	95	98	do. 5% . . . . .	Januar Juli	83 1/2	90 1/2
Chicago & Mississippi . . . . .		7	800000	1862-72	1. dito conv. 1857 . . . . .	—	65	Missouri, 6% (Oblig.) . . . . .	Januar Juli	103 1/2	105
dito		7	1500000	1874	2. Hyp. convert. 1858 . . . . .	—	65	Nord Carolina, 6% (Oblig.) 1873	Januar Juli	92 1/2	93
Cleveland & Toledo . . . . .		7	525000	1863	1. Hyp. nicht convert. . . . .	—	86 1/2	Ohio, 6% . . . . .	Januar Juli	102	102 1/2
dito (Ohio Junction)		7	900000	1863-72	1. dito convert. . . . .	—	—	do. 6% . . . . .	Januar Juli	103	104
Covington & Lexington . . . . .		6	400000	1867	1. dito nicht convert. . . . .	70	75	Pennsylvania, 5% . . . . .	Febr. August	84 1/2	84 1/2
dito		7	1000000	1883	2. dito convert. . . . .	67	68	do. 5% (Oblig.) 1877	Febr. August	73	78
Delaware, Lackawana & Western . . . . .		7	1500000	1875	1. Hyp. convert. . . . .	—	82 1/2	Tennessee, 5% (Oblig.) . . . . .	Januar Juli	57 1/2	58
Fortwayne & Chicago . . . . .		7	1250000	1873	1. dito convert. b. 1862 . . . . .	79	82 1/2	do. 6% do. Divers . . . . .	Januar Juli	91 1/2	92
Galena & Chicago . . . . .		7	2000000	1863	1. Hyp. nicht conv. . . . .	89	91	Virginia, 6% do. . . . .	Januar Juli	—	—
Greenbay, Milwaukee & Chicago . . . . .		8	400000	1863	1. Hyp. conv. bis 1863 . . . . .	—	93	Einzelne Städte.			
Hudson River . . . . .		7	4000000	1869-70	1. Hypothek . . . . .	97 1/2	98	Albany, 6% excl. . . . .	Febr. August	—	102 1/2
dito		7	2000000	1860	2. dito . . . . .	86 1/2	86 1/2	Chicago, 6% excl. . . . .	Januar Juli	88	89 1/2
dito		7	3000000	1870	3. Hyp. convertible . . . . .	64 1/2	65	Cincinnati, 6% excl. . . . .	Diverse	101	103
Indianapolis & Bellefontaine . . . . .		7	450000	1860-61	1. Hyp. convert. . . . .	76	80	Dubuque, 5% . . . . .	März Sept.	78	80 1/2
Indiana Central . . . . .		7	600000	1866	1. Hyp. convert. . . . .	75	90	Louisville, 6% excl. . . . .	Diverse	—	82 1/2
Indianap. Cincin. (Lawr. Up. Miss.) . . . . .		7	500000	1866	1. Hyp. convert. 1857 . . . . .	85	90	Milwaukee, 7% excl. . . . .	März Sept.	100	100
Illinois Central . . . . .		7	1700000	1875	1. Hyp. nicht convert. . . . .	99 1/2	99 1/2	New Orleans, 6% excl. . . . .	Januar Juli	95 1/2	97
dito (Freelands) . . . . .		7	3000000	1860	1. Hyp. nicht convert. . . . .	116	—	do. 6% excl. (Munic.) 1892	Februar Mai	90 1/2	90 1/2
Illinois Great Western . . . . .		10	1000000	1863	1. dito nicht conv. . . . .	—	—	New York, 7% . . . . .	August Nov.	73	73
Jeffersonville (Indianap. to Louisv.) . . . . .		7	300000	1861	1. Hyp. 1. Sect. nicht conv. . . . .	—	75	do. 5% excl. . . . .	Januar Juli	82	83
dito		7	300000	1873	1. Hyp. 2. Sect. nicht conv. . . . .	—	—	Philadelphia, 6% . . . . .	Diverse	84	85
Lake Erie Wabash & St. Louis . . . . .		7	3400000	1865	1. Hyp. convert. b. 1859 . . . . .	57 1/2	59	Pittsburg, 6% excl. . . . .	Januar Juli	73	76
Little Miami . . . . .		6	1500000	1883	1. Hyp. nicht convert. . . . .	77 1/2	80	do. 10% excl. zahlb. N.-Y.	Mai Nov.	—	92 1/2
Michigan Central . . . . .		8	1000000	1860	Nicht Hyp. convert. . . . .	—	101	do. 7% excl. zahlb. N.-Y. 1865	Jan. Juli.	—	80
dito		8	600000	1869	dito	99	100	Wheeling, 6% excl. . . . .	Diverse	60	67 1/2
Michigan Southern . . . . .		7	1000000	1860	1. Hyp. nicht convert. . . . .	90	95	Grafschaften.			
Milwaukee & Mississippi . . . . .		8	600000	1862	1. do. 1. Sect. do. 1857 . . . . .	—	96	Belmont, Ohio, 7 Pct. excl. 1862	Januar Juli	—	—
dito		8	650000	1863	1. do. 2. do. conv. 1858 . . . . .	86 1/2	89	Bourbon, Ky., 4 Pct. excl. 1881-82	Januar Juli	—	82 1/2
dito (Tilgungsfond)		8	1250000	1877	1. do. 3. do. conv. 1860 . . . . .	86 1/2	87 1/2	Boyle, Ky., 6 Pct. excl. . . . .	April Octob.	—	75
New-York Central . . . . .		6	8287000	1883	Nicht Hyp. nicht conv. . . . .	89	90	Clark, Ky., 6 Pct. excl. . . . .	Januar Juli	—	80
dito (Subscription)		6	750000	1883	dito	—	—	Fayette, Ky., 6 Pct. excl. 1881-83	März Sept.	—	71
dito convertible		7	3000000	1864	Nicht Hyp. 15. Juni 57-59.	100 1/2	101 1/2	Knox, Ohio, 7 Pct. excl. 1873	Januar Juli	—	75
dito		7	3000000	1867	1. Hyp. nicht convert. . . . .	107	—	Mason, Ky., 6 Pct. excl. 1881-83	Diverse	—	95
dito		7	4000000	1859	2. dito convert. . . . .	96	97	Muskingum, Ohio 7 Pct. excl. 1862	Januar Juli	—	70
dito		7	6000000	1883	3. dito . . . . .	91 1/2	92	Putnam, Ohio, 7 Pct. excl. 1875	Januar Juli	—	76
dito		7	4351000	1871	Convert. . . . .	76	77	Shelby, Tenn., 6 Pct. excl. . . . .	April Nor.	—	70
dito		7	3500000	1862	dito	82 1/2	85	St. Louis, Mo., 7 Pct. excl. . . . .	Januar Juli	75 1/2	76
dito		7	4000000	1875	Tilgungsfond Dll. 420,000	87 1/2	87 1/2	do. 6 Pct. excl. . . . .	—	—	—
New-York & New-Haven . . . . .		7	750000	1855-66	Nicht Hyp., nicht conv. . . . .	76	80	Eisenbahn-Actien.			
New-York & Harlem . . . . .		7	1800000	1861-72	1. Hyp. dito	82	82 1/2	Baltimore & Ohio Dll. 100 —	April Oct.	61 1/2	62 1/2
New-Albany & Salem . . . . .		10	500000	1858-62	1. Hyp. 1. Section . . . . .	—	—	Chicago & Rock Island 100 9	April Oct.	96 1/2	96 1/2
dito		8	2325000	1864-75	1. do. and Sect. conv. 1858 . . . . .	—	—	Cinc. Hamilt. Dayton . . . . .	April Oct.	86	87
dito		7	1175000	1873	2. Hyp. conv. . . . .	—	—	Cleveland, Col. & Cin. . . . .	Januar Juli	103 1/2	104
New-Haven & Hartford . . . . .		6	1000000	1873	1. Hyp. nicht conv. . . . .	—	94	Cleveland & Pittsburg . . . . .	Januar Juli	51	51 1/2
Northern Cross, Z. in New-York . . . . .		8	1200000	1873	2. Hyp. nicht conv. . . . .	—	92 1/2	Cleveland & Toledo . . . . .	März Sept.	69 1/2	69 1/2
dito Z. b. Goll à 2 1/2 fl. } . . . . .		8	1000000	1875	1. Hyp. conv. . . . .	—	—	Erie . . . . .	April Oct.	40	41
dito		8	1000000	1861	2. Hyp. mit Tilgungsfond . . . . .	—	—	Galena & Chicago . . . . .	Febr. Aug.	101 1/2	102
Northern Indiana . . . . .		7	1000000	1861	1. do. nicht convert. . . . .	—	90	Harlem . . . . .	Febr. Aug.	14 1/2	14 1/2
dito Goshen Branch . . . . .		7	1500000	1868	dito	70 1/2	74 1/2	do. prefered . . . . .	Januar Juli	41	43
Ohio Central . . . . .		7	1250000	1861-64	1. do. Ost. Sect. conv. . . . .	—	80	Illinois Central . . . . .	Januar Juli	13 1/2	13 1/2
dito		7	800000	1865	2. do. nicht conv. . . . .	—	76	Little Miami . . . . .	Juni Dec.	93	94
dito Income . . . . .		7	300000	1858-60	Income convert. . . . .	—	—	Michigan Central . . . . .	December	94 1/2	95
Ohio & Pennsylvania . . . . .		7	1750000	1865-66	1. Hyp. convert. . . . .	—	91	do. South & N. Ind. . . . .	Januar Juli	63 1/2	64
dito		7	2000000	1872	Income, nicht Hyp. conv. . . . .	—	76	do. do. con. stock . . . . .	Januar Juli	—	—
Ohio & Indiana . . . . .		7	1000000	1867	1. Hyp. conv. . . . .	—	90	New York Central . . . . .	Febr. Aug.	87 1/2	87 1/2
Panama . . . . .		7	2378000	1860	Nicht Hyp. conv. 1856-58 . . . . .	—	99	Ohio & Pennsylvania . . . . .	Januar Juli	50	—
Pennsylvania (Central) . . . . .		6	5000000	1850	1. dito conv. bis 1860 . . . . .	95	95 1/2	Panama . . . . .	Januar Juli	93	93 1/2
dito		6	5000000	1874	2. Hyp. nicht convert. . . . .	—	—	Pennsylvania . . . . .	Mai 15. Nov.	97 1/2	98
Reading . . . . .		6	1572300	1860	1. Hyp. nicht convert. . . . .	—	—	Reading . . . . .	Januar Juli	82 1/2	82 1/2
dito		6	1245000	1860	1. Hyp. convert. . . . .	88 1/2	89	New-York, 28. April. Wechselkurs auf Europa.			
dito		6	3370600	1870	1. Hyp. nicht convert. . . . .	73 1/2	79	Amsterdam . . . . .	4 1/2 — 4 1/2	Frankfurt . . . . .	4 1/2 — 4 1/2
Scioto & Hocking Valley . . . . .		7	300000	1861	1. Hyp. 1. Sect. convert. . . . .	—	80	Antwerpen . . . . .	5. 1 1/2 — 5. 1 1/2	Hamburg . . . . .	3 1/2 — 3 1/2
Steubenville & Indiana . . . . .		7	1500000	1865	1. Hyp. convert. . . . .	—	74	Berlin . . . . .	7 1/2 — 7 1/2	London . . . . .	10 1/2 — 10 1/2
Terre Haute & Alton . . . . .		8	1000000	1862-72	1. Hyp. conv. . . . .	—	60	Bremen . . . . .	7 1/2 — 7 1/2	Paris . . . . .	5.20 — 5.17 1/2
dito		8	2000000	1870	2. dito convertibel . . . . .	—	68	In Eisenbahn-Obligationen wurde Manches umgesetzt.			
Terre Haute & Indianapolis . . . . .		7	600000	1860	1. Hyp. convert. . . . .	—	110	La Crosse und Milwaukee-Bonds bleiben gesucht und			
Wilmington & Manchester (N. C.) . . . . .		7	600000	1860	1. Hyp. convert. . . . .	—	—	wurden wiederum höher bezahlt, Illinois Central-bonds			

New-York, 28. April. Arabien. (Bericht von Gelpeke, Keutgen u. Reichelt.) Auch heute haben wir Ihnen dieselbe laue Stimmung an unserer Börse zu berichten, wie wir es nun schon seit längerer Zeit gathen haben, dieselbe bleibt vollständig in der Gewalt der Baissiers und es wird sehr schwer nur irgend wie Gründe, zu dem für manche Sachen bedeutenden Falle aufzufinden. Wie wir auch jedoch früher schon andeuten, beschränkt sich dieser Zustand nur auf Speculations-Effecten; gute Prioritäten und andere Bewegungsfonds, erhalten sich nicht nur seit Langem auf ihren Notirungen, sondern eine mässige Frage hält dau-

ernd an, und für einzelne Effecten werden bessere Preise bewilligt. Unser Geldmarkt bleibt ziemlich unverändert, Disconto ist eher etwas gewichen, und erste Namen sind gesucht. Auf täglich Rückzahl. ist Geld leicht zu 7%. Das Geschäft in Staaten Stock bleibt unbedeutend. California bleiben gedrückt und nur Weniges wurde zu 50 gemacht. Missouri gingen mit 83 1/2 um, eine Erniedrigung von 1/2%. Virginia bleiben in mässiger Frage. Auch für Stadt- und Grafschaftsbonds war das Geschäft unbedeutend. Milwaukee, City sind ziemlich billig offerirt und für St. Louis-bonds bleibt ein mässige Nachfrage.

Fall von 2%. Wechselcourse sind gegen vorige Post wenig verändert, am Schlusse macht sich aber eine launere Stimmung bemerkbar. Unsere Notirungen sind London 109 1/2-%, Paris 5.20-15%, Hamburg 36 1/2-%, Bremen 79 1/2-%, Thaler 7 1/2%, Gulden 41 1/2-%. Unser wöchentlicher Bankausweis ist wiederum günstig, die Disconten und Darlehne sind abermals um eine Million niedriger. Der fällige Steamer von Californien bringt 1 1/2 Millionen.

# Notizen zum Bergbau und Hüttenwesen.

— Der Bodenreichtum Schlesiens. Der A. A. Z. wird aus Schlesien geschrieben: Es mag wohl schwerlich noch ein Land in Europa geben, wo der Besitzwechsel im Grundeigentum so häufig vorkommt, wie in Schlesien. Die Landgüter sind zur Waare geworden, die immer aus einer Hand in die andere geht, und im Verhältniss zum Gauzen ist die Zahl derer, die in festem und dauerndem Besitz bleiben, eine geringe. Dass dies für das Land keinen Gewinn bringen werde, liegt auf der Hand. Ob es noch lange so fortgehen könne, lässt sich nicht voraussehen. Weniger als in Niederschlesien erstreckt sich dieser Besitzwechsel auf Oberschlesien, und zwar deshalb, weil die Fremden, welche sich in unserem Lande ankaufen, nicht gern dorthin gehen. Freilich ist der Boden daselbst im Allgemeinen kein sonderlich guter, aber dennoch ist er der Verbesserung fähig. In vielen Fällen aber machen die Käufer, die sich dorthin wagen, ein recht gutes Geschäft, wenn sie nämlich so glücklich sind, unterirdische Schätze (Galmei, Eisenerz oder Steinkohlen) zu finden. Solche sind in neuerer Zeit an manchen Orten gefunden worden, wo man sie früher nicht gesucht hatte. Wie ungeheuer sich der Preis solcher Grundstücke erhöht, wenn man solche Schätze darauf findet, davon liess sich eine Menge von Beispielen anführen. So unter andern ist in der Umgegend von Tarnowitz der Morgen Land — auf welchem man Eisenerz zu finden hoffen konnte — mit 200 bis 500  $\mathcal{R}$  bezahlt worden, der früher höchstens 40  $\mathcal{R}$  galt. Durch die unterirdischen Schätze hat dann auch Oberschlesien eine hohe Bedeutung gewonnen, und gewinnt diese immer mehr, so zwar, dass es hierin gegenwärtig nicht hinter Niederschlesien zurücksteht. Es stellt sich solches gewissermassen in den Populationslisten heraus. Im Oppelner Regierungsbezirk (Oberschlesien) kommen jetzt über 4000 Seelen auf die Quadratmeile, d. h. nicht viel weniger als im Breslauer; wogegen im Liegnitzer Bezirk bedeutend unter 4000 Seelen kommen. Noch im Anfang des gegenwärtigen Jahrhunderts zählte man in Oberschlesien nicht viel über 2000 Seelen auf die Quadratmeile. Da nun der Ackerbau dort nicht eben zu reichliche Früchte bringt, so sind dieselben sehr gesucht und theurer als in Niederschlesien, weshalb es denn auch lohnt, die Landwirtschaft daselbst mit Verstand und Nachdruck zu betreiben, was aber bis jetzt noch nicht allgemein geschieht. In dieser Beziehung geben denn auch Güterankäufe in Oberschlesien günstige Chancen, vorausgesetzt, dass die Erwerber mit ausreichenden pecuniären Mitteln und mit gründlichen landwirthschaftlichen Kenntnissen ausgerüstet sind.

— Versammlung des Knappschafts-Vereins im Bergamtsbezirke Essen. In der am 4. d. zu Essen stattgehabten zweiten ordentlichen Jahres-Versammlung des Vorstandes des Knappschafts-Vereins der Bergarbeiter im Bezirke des Königlichen Bergamts zu Essen stand unter andern Gegenständen auch der Geschäftsbericht des Vorstehers des Knappschafts-Bureau's für das 1. Quartal der Selbstverwaltung auf der Tagesordnung, woraus die Stellen von allgemeinem Interesse die folgenden sind. Centralisation und collegialische Berathung der Verwaltungsgeschäfte war die Grundidee in der Versammlung des Vereins - Vorstandes vom 15. December v. J., und eben dieser Grundidee verdankt die Selbstverwaltung für die erste und schwierigste Zeit ihres Bestehens ihre Lebensfähigkeit. Sie ermöglichte die prompte und gleichmässige Bearbeitung der Verwaltungs-Sachen, so dass die Reorganisation in ihren Hauptstücken grössten Theils unbeschadet der laufenden Verwaltung begonnen werden konnte. Unter den durchaus zu bewältigenden Vorarbeiten sind besonders hervorzuheben: a) die Feststellung der Functions-Bezirke der Aeltesten und die Auslohnungs-Revier, welche Letztere zur Bequemlichkeit der Vereins-Mitglieder von 7 auf 9 bestimmt sind, b) die Ermittlung des Dienstalters der Vereins-Genossen, c) die Feststellung der Pensionen nach den Vorschriften der §§ 16-19 des Statuts. Die Knappschafts-Aeltesten haben sich eifrigst bemüht, den ihnen in der Instruction vom 16. December v. J. auferlegten Verpflichtungen nachzukommen, haben Ausweisen der Kranken - Journale, Kranke und Invalide öfters controlirt, und sind bei Visirung der Krankenscheine mit vorschriftsmässiger Strenge verfahren. Die von denselben pünktlich erstatteten Anzeigen über Unglücks- und Sterbefälle entsprachen den Anforderungen, und die von ihnen zur Rectification der Knappschaftsrollen und Pensionslisten vierteljährlich einzureichenden Rapporte waren ebenfalls so geführt, wie es von ihrem Interesse an der Verwaltung erwartet werden durfte. Die Umarbeitung der Knappschaftsrollen, nach dem Beschlusse des Vorstandes vom 15. De-

ember v. J., ist nach den denselben zu Grunde liegenden Grundsätzen begonnen, und es sind von den zur neuen alphabetischen Stammtafel vorläufig bestimmten 10 Bänden nun vier 10 Buchstaben-Sectionen beschrieben. Die III. Classe der Vereins-Genossen — Minderberechtigte — welche nach dem Circulare des Vorstan-

des vom 1. Februar d. J. zu bilden begonnen worden ist, hat wegen der den Arbeitern und Grubenbeamten durch vorherige Beibringung der im Statute vorgeschriebenen vier Atteste erwachsenden Umständlichkeiten sich einer mässigen Zahl von Mitgliedern noch nicht zu erfreuen. (A. P. N.)

## Courstabelle für Bergwerks- und Hütten-Actien.

Namen der Gesellschaften.	Letzter bekannter Actien-Cours. pro Stück	Nomineller Betrag der Actien. $\mathcal{R}$	Bisher eingezahlt	Grund-Capital. $\mathcal{R}$	Domicil.
Aggerthaler Kupferbergbau-Gesellschaft	1100 Br.	1000	30 %	1,250,000	Hannover.
Aplerbecker Actien-Verein für Bergbau	200 Gld.	200	—	1,000,000	Dortmund.
Arenberger Bergbau- und Hütten-Gesellsch.	500 Gld.	500	20 %	1,000,000	Essen.
Actien-Gesellschaft für Eisen-Industrie	1050 Gld.	1000	—	400,000	Oberhausen.
Belgisch-Rheinische Gesellschaft der Kohlen-Bergwerke an der Ruhr	—	266%	voll.	533,333%	Düsseldorf.
Bergischer Gruben- u. Hüttenverein	250 Br.	200	voll.	1,000,000	Düsseldorf.
Bergisch-Rhein. Bergw.- u. Hütten-Gesellsch.	50 Gld.	50	—	80,000	Düsseldorf.
Bochumer Verein für Bergbau u. Gussstahl-Fabrikation	104 Br.	100	voll.	1,000,000	Bochum.
Borussia	200 Gld.	200	—	650,000	Dortmund.
Broicher Bergwerks-Verein	400 Gld.	400	60 %	1,500,000	Mühlheim.
Caroline, Bergbau-Gesellschaft	500 Gld.	500	—	450,000	Essen.
Concordia, Kohlen-Bergbau-Gesellschaft	1800 Gld.	500	voll.	550,000	Oberhausen.
Concordia, für Bergbau und Hütten-Betrieb	208 Gld.	200	voll.	1,000,000	Eschweiler.
Cölnener Bergwerks-Verein	230 Br.	200	—	1,250,000	Cöln.
Cöln-Müsen Bergwerks-Verein	202 Br.	200	50 %	1,500,000	Cöln.
Deutsch-Holländischer Bergwerks-Verein	—	400	30 %	1,000,000	Duisburg.
Dortmunder Bergbau- u. Hütten-Gesellschaft	100 Br.	100	—	1,000,000	Dortmund.
Dortmund-Hörder Eisenhütten-Gesellschaft	200 Gld.	200	30 %	1,000,000	Dortmund.
Erlbach-Leipziger Steinkohlenbau-Verein	35 bez.	100	25 %	400,000	Leipzig.
Erzgebirgischer Steinkohlen-Actien-Verein	—	100	voll.	240,000	Zwickau.
Essen-Arenberger Bergbau-Gesellschaft	200 Br.	200	—	750,000	Essen.
Friedrich-Wilhelms-Hütte, Bergwerks-Verein	510 Gld.	500	voll.	768,000	Mühlheim.
Georg-Marien-Bergwerks- u. Hütten-Ges.	—	250	30 %	1,500,000	Osnabrück.
Glück auf, Bergbau-Gesellschaft	625 Br.	625	75 %	640,000	Mühlheim.
Gottes Seegen zu Lugau	—	100	40 %	220,000	Chemnitz.
Grafschaft Mark, Bergbau-Gesellschaft	250 Br.	250	—	300,000	Dortmund.
Greizer Bergwerks-Verein	—	—	—	—	Greiz.
Harpener Bergbau-Gesellschaft	200 Gld.	200	50 %	1,500,000	Dortmund.
Hellweg, Bergbau-Gesellschaft	500 Gld.	500	—	1,000,000	Unna.
Hörder Bergwerks- und Hütten-Verein	258 Gld.	200	voll.	4,000,000	Hörde.
Hohenzollern, Bergbau-Gesellschaft	100 Br.	100	45 %	1,400,000	Dortmund.
Holland, Bergbau-Gesellschaft	550 bez.	500	20 %	500,000	Wattenscheid
Leopold, Bergbau-Gesellschaft	—	100	—	600,000	Dortmund.
Lössnitzer Schieferbau-Gesellschaft	—	250	voll u. 40 %	120,000	Leipzig.
Louise, Bergbau-Gesellschaft	200 Gld.	200	—	3,000,000	Dortmund.
Lugau-Nied.-Würschmitter Kohlenbau-Verein	118 Gld.	100	voll.	200,000	Leipzig.
Märkisch-Westphälischer Bergwerks-Verein	—	200	voll.	500,000	Iserlohn.
Magdeburger, Bergwerks-Actien-Gesellschaft	510 Br.	500	70 %	500,000	Magdeburg.
Massener Gesellschaft für Kohlen-Bergbau	202 Gld.	200	60 %	1,200,000	Dortmund.
Medio Rhein, für Kohlen-Bergbau	100 Gld.	100	30 %	500,000	Duisburg.
Minerva	190 Gld.	200	voll.	4,000,000	Breslau.
Mittelruhr, Bergwerks-Verein	—	200	—	300,000	Mühlheim.
Müller, Tourneau & Co., Bergwerks-Gesellsch.	100 Gld.	100	voll.	150,000	Dortmund.
Neu-Duisburg, Bergbau-Gesellschaft	200 Br.	200	50 %	500,000	Duisburg.
Neu-Essen, Bergbau-Gesellschaft	530 Br.	500	60 %	500,000	Essen.
Neu-Iserlohn, Bergbau-Gesellschaft	210 Br.	200	—	600,000	Witten.
Neu-Schottland, Berg- u. Hütten-Actien-Ver.	200 bez.	200	30 %	2,000,000	Dortmund.
Neustädter Hütten-Verein	87 Br.	100	40 %	1,000,000	Neustadt a. R.
Phönix, Bergbau und Hütten-Betrieb	88 Br. excl.	100	voll.	6,000,000	Cöln.
Porta Westphalica	510 Br.	500	10 %	1,000,000	Minden.
Potsdam, Bergbau-Gesellschaft	100 Br.	100	20 %	250,000	Dortmund.
Rheinischer Bergwerks- und Hütten-Verein	525 Gld.	500	80 %	1,500,000	Duisburg.
Ruhrorter Bergwerks-Actien-Verein	—	200	—	600,000	Ruhrort.
Sächsisch-Thüringische Kupfer-Bergbau- und Hütten-Gesellschaft	500 Gld.	500	20 %	2,000,000	Eisenach.
Sieg-Rhein. Bergwerksverein, Ang. Sadée & Co.	110 Br.	100	60 %	260,000	Cöln.
Schles. Ges. für Bergbau- u. Zinkhüttenbetr.	—	100	voll.	5,000,000	Breslau.
Stinnes'sche Bergbau-Actien-Gesellschaft	102 Br.	100	voll.	800,000	Mühlheim.
Tremonia, Bergbau- und Hütten Betrieb	206 Br.	200	75 %	800,000	Dortmund.
Tyroler Bergbau-Gesellschaft	100 Br.	100	—	600,000	Köthen.
Verein, Bergbau-Gesellschaft	—	200	—	384,000	Mühlheim.
Vereinigungs-Ges. f. Steink. im Wurmrevier	—	200	voll.	1,500,000	Aachen.
Vieille-Montagne, Bergbau	397½ Gld.	80 Frs.	voll.	7,200,000	Lüttich.
Vollmond (Luna)	200 Gld.	200	60 %	1,000,000	Bochum.
Vorwärts u. Neu-Hörde, Bergbau u. Hüttenbetr.	170 Gld.	200	20 %	2,000,000	Hörde.
Vulcan, Bergbau und Hütten-Betrieb	580 Br.	500	50 %	1,500,000	Duisburg.
Waldeck'sche Kupfer-Bergbau-Gesellschaft	—	100	20 %	700,000	Braunschwg.
Werner, Bergbau- u. Hütten-Actien-Gesellsch.	—	100	—	400,000	Dortmund.
Westphalia, Bergbau-Gesellschaft	775 Gld.	500	voll.	500,000	Dortmund.
do. zweite Emission.	590 Gld.	500	—	500,000	Dortmund.
Westphalia, Kohlenbau-Verein	50 Gld.	50	20 %	250,000	Lugau.
Wiendahlbank, Bergbau-Gesellschaft	500 Gld.	500	—	2,000,000	Dortmund.
Wilhelmine-Victoria, Bergbau-Gesellschaft	520 Gld.	500	60 %	765,000	Essen.
Zwickauer, Steinkohlen-Bergb. Vereinsglück	325 Gld.	—	46 %	115,000	Zwickau.
Zwickauer Bürger-Gewerkschaft	1060 Gld.	100	64 %	82,900	Zwickau.

## Cours-Tabelle der standesherrlichen Schuldverschreibungen und Lotterie-Anlehen.

I. Schuldverschreibungen.								
Herzog Anh.-Köthen [Rothschild]	3%	821 bez.	Graf Karoly [Schuller & Comp. in Wien]	4%	71% bez.	Graf Solms-Lich [Rothschild]	3%	90% bez.
Graf Bathiany, Joh. Bapt. [P. N. Schmidt]	4%	71% bez.	Fürst Leiningen [P. N. Schmidt]	3%	90% bez.	Graf Solms-Rödelheim [P. N. Schmidt]	3%	99% Gld.
Bathiany, Gust. [M. L. Biederm. in Wien]	4%	71% bez.	Leiningen do.	3%	80% Gld.	St. Genois do.	4%	74% Gld.
Erzh. Carl [Rothschild]	4%	78% bez.	Leiningen do.	5%	100% bez.	Strachwitz do.	4%	60% Gld.
Herzog Cob.-Cohary, Ferd. [Rothschild]	4%	56% bez.	Löwenst.-Werth-Ros. (bad.) [Rothsch.]	3%	88% bez.	Szapary [Rothschild]	4%	58% Gld.
Graf Eltz, Carl [P. N. Schmidt]	4%	96% Gld.	Löwenst.-Werth-Ros. (bair.) do.	3%	88% bez.	Szechenyi do.	4%	63% bez.
Eltz, Hugo do.	4%	96% Gld.	Lucca, alte do.	4%	79% bez.	Szaray [P. N. Schmidt]	4%	69% bez.
Erbach-Fürstenauf [P. N. Schmidt]	4%	70% bez.	Lucca, neue do.	4%	84% bez.	Viczay [Rothschild]	4%	64% bez.
Erbach-Schönberg do.	4%	32% bez.	Neuwied do.	4%	87% bez.	Wittgenst.-Berleb. [Rothschild]	4%	99% Gld.
Esterhazy, P. Galantha [Rothschild]	4%	98% Gld.	Nitzky do.	4%	64% Gld.	do. Sayn [P. N. Schmidt]	4%	99% Gld.
Graf Forgasz [Schuller & Comp. in Wien]	4%	64% bez.	Oetz-Wallerst. [P. N. Schmidt]	4%	90% bez.	II. Lotterie-Anlehen.		
Fürst Fürstenberg [Rothschild]	3%	70% bez.	Orczy do.	4%	70% bez.	Fürst Clary u. Loose	3%	38% Gld.
Fürst Fürstenberg do.	3%	87% bez.	Palfy [Arustein & Eskoles in Wien]	4%	69% bez.	Esterhazy, u. Loose	3%	78% Gld.
Graf Henkel v. Donnersm. [Rothschild]	4%	100% bez.	Palfy, Ferd. Leop. [P. N. Schmidt]	4%	69% bez.	Keglevich u. Loose	3%	38% Gld.
Landgr. Hess.-Homb. do.	3%	87% Gld.	Pejacsevich [Schuller & Comp. in Wien]	4%	70% bez.	Palfy u. Loose	3%	38% Gld.
Hess.-Horb.-Reich. do.	3%	87% Gld.	Sandor [Rothschild]	4%	62% bez.	Salm-Reiferscheid u. Loose	3%	40% Gld.
Fürst Hohenz.-Rech. do.	3%	87% bez.	Sandborn [P. N. Schmidt]	4%	62% bez.	St. Genois u. Loose	3%	39% Gld.
Graf Hunyady do.	3%	87% bez.	Schwarzberg [Rothschild]	4%	71% bez.	Triester städt. Anl. u. Loose	3%	103% Gld.
Fürst Isenburg-Altenstein [Rothschild]	3%	87% bez.	Solms-Braunfels [P. N. Schmidt]	4%	71% bez.	Waldestein-Wartenberg u. Loose	3%	99% Gld.
			Solms-Laubach do.	4%	80% bez.	Windisch-Grätz u. Loose	3%	28% Gld.